

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

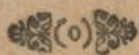
**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Das in Unruhe ruhige Staats-Prognosticone**

**Freyburg, 1688**

Prologus

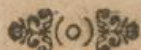
[urn:nbn:de:bsz:31-110402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110402)



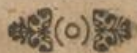
## Prologus.



Als mich abermahl eine Staats-Begierde treibet/ gegenwärtiges Prognosticon ans Tagelicht zu bringen/ geschiehet aus keiner Ehrsucht/ oder heimlichen Feindschafft/ einen oder den andern Potentaten hierdurch auffzustecken/ und dessen eigene Maximes d'Etat über Billichkeit zu urtheilen/ sondern weiln Frankreich/ Italien und Holland dergleichen Schrifften öftters in Druck geben/ welche ihres Königs/ Prinzen und Republique Fürnehmen billichen/ deren Staat durchsuchen/ und wol gar ihrer Nachbarn darwider fassende Einwürffe und gefaste Positur höchlich durchächten; so habe ich nicht unbillich zu seyn erachtet/ auch etwas dem Staats-liebenden Leser zur courieusen und nützli-



lichen Belustigung (jedoch meinem Zunamen nach  
neutral, ohne tragende Affecten und passionirtes  
Gemütthe) in der Kürze von itziger Beschaffenheit  
Europens fürzustellen / und gleichsam auff einem öf-  
fentlichen Theatro die bereits gefertigten und im  
Grund-Riß ligenden Staatsstreiche etlicher grossen  
Prinzen auffzuführen. Es ist mir zwar wohl wissend/  
daß denen hocherleuchteten Geistern dieses ein Bagatell  
zu seyn scheint / weiln derselben fluge Vernunft mei-  
nen Fürtrag längst in Gedancken abgemessen; nichts  
desto weniger bleibt mir dieses übrig: Daß in Be-  
urtheilung hoher und weit außsehender Din-  
ge der menschliche Verstand am meisten be-  
schäftiget / die wenigsten aber den rechten  
Endzweck darinnen erreichen. Ich habe mit  
Fleiß unter den Personen der Welt-bekanntten 10. Si-  
byllen Heinrichi IV. des grossen Königs in Franck-  
reich; Solymani, berühmten Türckischen Königs;  
Caroli Magni, ersten Königs und Monarchen  
Deutschlandes / und Ludovici, letzten Königs Unga-  
rischer Familie / in Ungarn / diß Werk befördern  
wollen / umb den couricusen Leser in denen Histo-  
rien desto besser zu illustriren / wiewol meine Mey-  
nung keines wegs dahin gerichtet / einem andern Licht  
zu geben / da ich selbst im grossen Schatten aller  
Staats:



Staats-Geheimnisse zu penetriren mich befinde.  
Wird dieses schlechte Prognosticon von der unpar-  
teyischen Welt wohl auffgenommen werden/wil ich et-  
was wichtigers hinkünfftig zu lesen und nachzusinnen  
herfür bringen. Inzwischen schliesse ich mit des Con-  
ringii Præf. elegant. Tract. de fin. Imper. Germ. erro-  
ribus: Nempe meis ut & ignorantia veniam spero  
ab omnibus æquis bonisque lectoribus. Homines  
scilicet sumus, ac erroris proinde obnoxii, eoque  
& humanitus actum iri confido.



X(3)

Series: